

edelmetallnachrichten

» Eine Information für die Beschäftigten in der Edelmetallindustrie www.igm.de Nr. 1 / 22. April 2020

Tarifabschluss in der Edelmetall-Industrie

Vor dem Hintergrund der pandemischen Ausbreitung des Coronavirus stimmen die Tarifvertragsparteien in der Edelmetallindustrie überein, die Betriebe und deren Beschäftigte in dieser Situation zu unterstützen und den Verlust von Arbeitsplätzen und Fachkräften, u. a. durch Kurzarbeit, möglichst zu verhindern.

Ebenso sehen sich die Tarifvertragsparteien in der Pflicht, Beschäftigten eine Perspektive aufzuzeigen, die wegen des Wegfalls staatlicher oder sonstiger Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder unter Druck geraten.

Vor diesem Hintergrund einigten sich die Tarifparteien auf einen vorgezogenen Abschluss.

Walter Beraus, Verhandlungsführer der IG Metall,; „Wir brauchten eine schnelle Lösung für unsere Kolleginnen und Kollegen in den Fabriken und Büros, um die Auswirkungen aufgrund von Schul- und Kitaschließungen bestmöglich abzufedern.“



Das sind die Kernpunkte des Verhandlungsergebnisses:

- **Verlängerung des TV Entgelte und Ausbildungsvergütungen**
bis 31. März 2021
- **Erleichterungen bei der Kinderbetreuung in 2020**
(Beschäftigte mit Kindern bis zu 12 Jahren können 8 freie Tage anstelle des tariflichen Zusatzgelds wählen)
- **Erweiterung der tariflichen Freistellungszeit statt T-ZUG**
(Möglichkeit für die Betriebsparteien anstatt der Einmalzahlung T-ZUG eine verpflichtende Nutzung von freien Tagen zu vereinbaren. Das heißt, für alle Anspruchsberechtigten (Schicht, Pflege, Kinder) nach der geltenden Regelung 8 Tage und für alle übrigen Beschäftigten 6 Tage)